



Anwenderbericht

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG)

Das papierarme Büro – effizientes Informationsmanagement bei der BGFG



Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

Wer die BGFG besucht, wird schnell feststellen, dass ein bürotypisches Utensil selten zu finden ist – der Aktenordner. Bis Herbst 2007 sah das noch ganz anders aus. Da stapelten sich in den Büroschränken sowie im gesamten Keller die Papierberge, es wurden doppelte Mieterakten gehegt und gepflegt, Informationen standen nicht zeitnah zur Verfügung und wiesen Redundanzen auf. Klar, dass dies für ein zukunftsorientiertes Unternehmen wie die BGFG kein Dauerzustand sein konnte. Die Hamburger fällten die Entscheidung für das papierarme Büro, um Transparenz zu schaffen, Prozesse zu optimieren und Kosten zu reduzieren.

Von wowi c/s zum SAPERION-Archiv und zurück – eine Schnittstelle, die integriert

Um das elektronische Archiv effizient nutzen zu können, müssen alle archivierten Dokumente auch in wowi c/s im richtigen Kontext stehen. Das setzt natürlich eine optimale Kommunikation zwischen dem ERP- und dem Archivsystem voraus. Mit der wowi c/s-Schnittstelle können alle im ERP-System erzeugten Dokumente in das Archiv exportiert werden. Umgekehrt lassen sich z. B. gescannte Schriftstücke in wowi c/s importieren und dank Verschlagwortung und Barcode zielgenau im System einordnen. Das sorgt nicht nur für die effektive und voll integrierte Abwicklung des gesamten Schriftverkehrs, sondern schafft auch eine homogene Datenstruktur.



Marco Doll
DV-Fachkoordinator

„Elektronische Archivierung heißt für uns, dass sich jeder Mitarbeiter fachübergreifend informieren kann“, definiert DV-Fachkoordinator Marco Doll die Erwartungen der BGFG und fügt hinzu: „Wir können z. B. in der Mieterakte von wowi c/s das Archiv aufrufen und haben sofort alle Dokumente parat. Dadurch sind wir unseren Mietern gegenüber schnell auskunftsfähig und erhöhen die Qualität unseres Services.“

Der Weg zum papierarmen Büro

2005 stellte die BGFG ihr ERP-System auf wowi c/s um. Mit der elektronischen Archivierung der Ein- und Ausgangspost wurde schon zwei Monate nach dem Start des Echtbetriebes Anfang 2006 das Dokumentenmanagement des ESS-Partners SAPERION eingeführt – der erste Schritt Richtung papierarmes Büro war gemacht. Der zweite folgte ein Jahr später mit der Archivierung aller Altakten, denn im Sommer 2008 bezog das Unternehmen ein neues Verwaltungsgebäude in der Hamburger Innenstadt.



Claudia Sumfleth
Poststelle

Der Umzug bot den idealen Anlass, sich dann auch endgültig von 15.500 Hängeregistern, 600 Aktenordnern und 10.000 Mieterakten zu verabschieden, denn sonst hätte das Unternehmen großzügig Lagerflächen planen müssen.

Mit dem Digitalisieren der Dokumente wurde die Hamburger Firma MicroData GmbH beauftragt. Der Archivierungsspezialist ging die Herausforderung ganzheitlich unter Berücksichtigung der internen Prozesse bei der BGFG und den damit verbundenen speziellen Anforderungen eines wohnungswirtschaftlichen Unternehmens an.

Mieter-, Liegenschafts-, Mahn- und Klageakten – es war ein riesiger Papierberg, der auf Verjährung geprüft und im Sinne des vorher erstellten Indexierungskonzeptes verschlagwortet werden musste. „Bei der Verschlagwortung haben wir erst Federn gelassen, denn die muss exakt mit der vorher festgelegten Struktur des Saperion-Archives übereinstimmen, da kommt es auf jedes Detail an“, erinnert sich Marco Doll.

Nach dem Scannen wurde entschieden, welche Akten rechtsrelevant sind und noch in Papierform aufbewahrt werden müssen. Diese werden nun bei einem externen Dienstleister sicher archiviert und können bei Bedarf entweder online eingesehen oder binnen 3 – 6 Stunden angeliefert werden. Alle anderen fielen dem Reißwolf zum Opfer.

Im Juni 2008 wurde die Digitalisierungsphase abgeschlossen und das mit einem erstaunlichen Ergebnis: Gerade mal 3 von 130.000 Seiten mussten im Bereich der Mieterakten ein zweites Mal gescannt werden, das ergibt eine Fehlerquote von 0,002 %.

„Wir hielten nicht nur den Zeitplan ein, auch die Prüfungsdurchläufe übertrafen unsere Erwartungen und wir haben jetzt ein revisions-sicheres Dokumentenarchiv“, berichtet Marco Doll und fügt hinzu: „Der PC hat den Aktenordner erfolgreich ersetzt. Mussten sich die Mitarbeiter der BGFG anfangs an das papierarme Büro gewöhnen, ist die elektronische Archivierung mittlerweile zur Routine geworden.“

Über die BGFG:

Die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG gehört zu den großen Wohnungsbaugenossenschaften in Hamburg.

1922 von 16 Gewerkschaftern gegründet, betreuen heute 99 Beschäftigte rund 7.500 Wohnungen und mehr als 10.500 Mitglieder.

Mit wowi c/s im Echtbetrieb: seit 2005

Kontakt:

ESS EDV-Software-Service AG
Zentrale Preußisch Oldendorf
Büscherheider Ring 6
32361 Preußisch Oldendorf

Tel.: 05742 93 10-0
Fax: 05742 93 10-40
E-Mail: info@ess-ag.de
Internet: www.ess-ag.de